

# Lokalforum zur Stadt-Umland-Bahn Nürnberg – Erlangen – Herzogenaurach (StUB)

## – Dokumentation des 11. Lokalforums (Herzo Base) –

**Datum:** Dienstag, 18. Februar 2020

**Ort:** Herzogenaurach „Herzo Base“, offenes Ende bei PUMA

**Zeit:** 17:00 Uhr – 19:30 Uhr

**Moderation und Dokumentation:** ZV StUB

### Inhalt:

Startpunkt: Kindertagesstätte „Katharina von Bora“ (Olympiaring) .....	2
1. Halt „Olympiaring“ .....	6
2. Halt „Zum Flughafen / Rudolf-Dassler-Straße“ .....	6

## **Startpunkt: Kindertagesstätte „Katharina von Bora“ (Olympiaring)**

Das 11. Lokalforum zur Planung der Stadt-Umland-Bahn (StUB) findet im Ortsteil „Herzo Base“ von Herzogenaurach statt.

Frau Dietz, Kommunikationsmanagerin des Zweckverbands Stadt-Umland-Bahn (ZV StUB), übernimmt die Moderation des Abends und begrüßt die über 70 Teilnehmenden zum Lokalforum. Für die internationalen Teilnehmenden bietet der ZV StUB die Möglichkeit einer englischsprachigen Übersetzung des Lokalforums.

Frau Dietz erfragt, wer von den Teilnehmenden schon einmal eine Veranstaltung zur Stadt-Umland-Bahn besucht habe. Ungefähr die Hälfte gibt an, schon einmal teilgenommen zu haben. Frau Dietz erläutert das Veranstaltungsformat „Lokalforum“: Ziel der Vor-Ort-Besichtigung ist es, Fragen von Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Interessierten zu beantworten, über den aktuellen Planungsstand zu informieren und mögliche Anregungen und Vorschläge für die detailliertere Streckenplanung aufzunehmen.

Im Anschluss stellt Frau Dietz die einzelnen Vertreterinnen und Vertreter seitens der Stadt Herzogenaurach, des ZV StUB und des Planungsbüros vor: Neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ZV StUB nehmen Herr Dr. Hacker, Verbandsvorsitzender des ZV StUB und Erster Bürgermeister der Stadt Herzogenaurach, Frau Stadter, Leiterin des Bauamts der Stadt Herzogenaurach, Herr Bendler, Sachgebietsleiter Tiefbauamt der Stadt Herzogenaurach, sowie Herr Schneider, Fachplaner des beauftragten Ingenieurbüros OBERMEYER Planen + Beraten, teil.

Im Gespräch mit Herrn Dr. Hacker erfragt Frau Dietz, welche Wünsche dieser für das 11. Lokalforum hat. Herr Dr. Hacker begrüßt zunächst die Teilnehmenden und freut sich darüber, dass sich so viele Personen eingefunden haben. Sein Wunsch sei es, dass die Teilnehmenden ihre Wünsche zur Stadt-Umland-Bahn äußern. Der bisherige Dialog möge auch bei diesem Lokalforum fortgesetzt werden. Herr Dr. Hacker verweist kurz auf das vergangene Lokalforum „Häusling & Haundorf“, das im Nordosten der Firmenzentrale von adidas endete. In westlicher Ausrichtung schließe das heutige Lokalforum nun an die vorangegangene Vor-Ort-Besichtigung an und sehe eine Begehung des Streckenabschnitts bis zum „PUMA-Kreisel“ vor.

Herr Dr. Hacker berichtet, dass das Raumordnungsverfahren mittlerweile abgeschlossen sei und die grobe Streckenführung feststehe. Ziel sei es nun, unter anderem über die Haltestellen und deren genaue Lage sowie die exakte Gleisführung in den Straßen zu sprechen. Die Ideen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger hierzu werden vom Team des ZV StUB aufgenommen und fließen in die weitere Planung ein. Die Ergebnisse des bisherigen intensiven Dialogs lassen sich ganz konkret benennen: Hierzu zählen etwa die Querung des Regnitzgrundes auf Höhe der Wöhrmühlinsel in Erlangen, ein Vorschlag eines Bürgers aus dem Onlinedialog, aber auch Ideen zum Streckenverlauf in Tennenlohe oder Haundorf. Herr Dr. Hacker freut sich auf den weiteren konstruktiven Austausch.

Herr Gräf, Technischer Leiter des ZV StUB, gibt einen kurzen Rückblick zur bisherigen Planung und stellt den aktuellen Status quo vor: Im Anschluss an die Bürgerentscheide in Erlangen und Herzogenaurach hat der ZV StUB im Januar 2017 seine operative Arbeit aufgenommen. Im ersten Jahr erfolgte die Suche nach unterstützenden Planungs- und Ingenieurbüros. Anschließend sind viele Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger sowie Verbände und Organisationen über die verschiedenen Wege (Veranstaltungen, persönliche Gespräche, Onlinedialog) für den Trassenverlauf der Stadt-Umland-Bahn gesammelt worden. Aus den eingegangenen Ideen wurden gemeinsam über 100 Streckenvarianten entwickelt, die mittels eines umfangreichen Kriterienkatalogs intensiv untersucht und bewertet worden sind. Die Ergebnisse hieraus wurden der Regierung von Mittelfranken als zuständige Landesplanungsbehörde Mitte 2019 vorgelegt. Diese leitete das sogenannte Raumordnungsverfahren (ROV) ein. Das ROV ist ein erstes Baurechtsverfahren basierend auf einer groben, straßengenauen Planung. Alle Bürgerinnen und Bürger hatten im vergangenen Sommer die Gelegenheit, sich an diesem Verfahren zu beteiligen, ebenso wie viele verschiedene Ämter der Regierung, Städte und Gemeinden im Umkreis sowie Eigentümer von Versorgungsleitungen und Verbände. Ende Januar 2020 wurde das ROV seitens der Regierung von Mittelfranken abgeschlossen. Die landesplanerische Beurteilung bescheinigt dem Projekt „Stadt-Umland-Bahn“ eine raumverträgliche Planung, die fortgesetzt werden kann. Die Ergebnisse aus der landesplanerischen Beurteilung dienen nun als Basis für die weiteren Planungen. Gemeinsam im Dialog, so Herr Gräf, soll es jetzt um die Details der Strecke gehen. Heute stehe der Abschnitt im Bereich der Herzo Base und der weitere Verlauf der StUB in Richtung Herzogenaurach im Mittelpunkt.

Frau Dietz erläutert den Ablauf des 11. Lokalforums: Zunächst werde Herr Schneider über den Streckenverlauf im Bereich des World of Sports Campus von adidas sprechen, anschließend werde man den Olympiaring entlanglaufen und kurz vor dem Kreisverkehr einen Stopp einlegen. Weiter gehe die Vor-Ort-Begehung entlang der Straße „Zum Flughafen“ bis zu PUMA, wo man schließlich zum offenen Austausch in das Firmengebäude einlade. Dort bestünde auch die Gelegenheit, mit den Ansprechpartnerinnen und -partnern an den dort ausgehängten größeren Plänen noch einmal intensiver ins Gespräch zu gehen. Zur besseren Orientierung wird ein Übersichtsplan mit der eingezeichneten Streckenführung der Stadt-Umland-Bahn im Bereich „Herzo Base“ verteilt.

Herr Schneider erklärt den Linienverlauf der Stadt-Umland-Bahn aus Erlangen kommend: Aus Erlangen kommend führt die Strecke auf Höhe des nördlichen Endes der Tank- und Rastanlage Aurach über die Autobahn und die landwirtschaftlichen Grundstücke. Anschließend führt sie durch die adidas-Anlage (südlich am Fußballplatz vorbei). Der hierfür notwendige Korridor für die zweigleisige Strecke befindet sich im Eigentum der Stadt Herzogenaurach. Im städtischen Flächennutzungsplan ist die StUB als Trasse seit jeher vorgesehen. An dieser Stelle ist auch die Haltestelle „Herzo Base / adidas“ eingeplant, die über einen noch zu bauenden Fuß- und Radweg erschlossen werden soll.

Frau Dietz nimmt die Fragen der Teilnehmenden auf. Diese werden von den Verantwortlichen beantwortet.

### **StUB-Haltestelle „Herzo Base / adidas“**

*Frage Publikum: Ist der Standort hier bei adidas schon festgelegt? Im Plan sieht es schon ziemlich festgelegt aus.*

ZV StUB: Die Haltestellen sind grundsätzlich noch nicht abschließend festgelegt. Allerdings stellt sich die Frage, ob es tatsächlich hier in diesem Bereich eine Alternative gibt. Die Haltestelle könne weder auf dem Firmengelände von adidas noch dahinter auf dem offenen Acker liegen. Eine Verlagerung in die andere Richtung bedeute eine größere Entfernung zum adidas-Haupteingang. Die bisher angedachte Haltestelle im Bereich adidas erschließt das Wohngebiet sowie adidas selbst.

### **Bike- & Ride-Anlage und Fahrradmitnahme**

*Frage Publikum: Wird es Fahrradständer geben? Ist die Mitnahme von Fahrrädern in der Straßenbahn möglich?*

ZV StUB: Fahrradabstellplätze, also Bike- & Ride-Anlagen, werden an jeder Haltestelle, soweit möglich, vorgesehen. Eine Fahrradmitnahme ist auch heute schon in der Straßenbahn möglich.

### **Lärmemissionen**

*Frage Publikum: Es soll hier und nach der Kreuzung Olympiarig / Zum Flughafen je eine StUB-Haltestelle geben. Wirkt sich das auf den Lärmpegel aus und wenn ja, wird da etwas dagegen getan? Ich denke, das An- und Abfahren der Züge könnte für die Anwohnerinnen und Anwohner vielleicht ein Problem darstellen.*

ZV StUB: Grundsätzlich ist es so, dass eine Straßenbahn von heute nicht mehr mit einer Straßenbahn aus dem Jahr 1960 zu vergleichen ist. Neben den Fahrzeugen wurden auch die Schienen und Gleisanlagen weiterentwickelt. So sind heute beispielsweise die Schienen elastisch gelagert. Im Vergleich zu einer Straßenbahn ist ein Diesel-Bus einige Dezibel lauter. Das heißt: Von der Straßenbahn, die hinter dem Novina Hotel vorbeifährt, werden Sie im Wohngebiet quasi nichts mitbekommen. Insofern sind in diesem Abschnitt zusätzliche Maßnahmen aus unserer Sicht nicht erforderlich. Wir haben dieses Thema durchaus im Innenstadtbereich, wo wir direkt an Häusern vorbeifahren. Da kann es sein, dass es Lärmschutzfenster zusätzlich geben wird. Die Schallemissionen werden wir aber im Detail in der weiteren Planung noch durch eine individuelle Schallberechnung für jeden Bereich ermitteln.

### **Verknüpfung Bus und StUB**

*Frage Publikum: Wie ist das mit den Bussen – führen die Busverbindungen dann auch hier entlang oder bleiben sie dort vorne im kleinen Kreis?*

ZV StUB: Mit der StUB wird auch das komplette Buskonzept überarbeitet. So gibt es zum Beispiel Überlegungen, neue Verknüpfungen an den Haltestellen zu schaffen. Wir denken dabei auch an eine Haltestelle im Bereich adidas, allerdings ist hier noch

nichts fest geplant oder festgelegt. Wenn man weiter in Richtung Stadtkern fährt, wird es auf jeden Fall die Möglichkeit geben, vom Stadtbus auf die Straßenbahn umzusteigen.

Herr Dr. Hacker erklärt, dass das Bussystem an die neue Hauptachse, die StUB, angepasst werde. Eine Straßenbahn, die im 10-Minuten-Takt zum Erlanger Bahnhof fährt, werde bestimmte Linien ersetzen, die dann eingestellt würden. Zwischen dem Novina Hotel und dem adidas-Infrastrukturgebäude sei ein Supermarktstandort geplant. Die Fläche gehöre adidas, weshalb diese für die Standortentwicklung zuständig seien. Die Planungen sollen in diesem Jahr starten. Im Zuge dieser Standortentwicklung muss auch schon im Vorfeld der StUB eine Bushaltestelle geplant werden. Von zentraler Frage ist auch die Gestaltung der Haltestellen. Sicherlich hat auch adidas ein hohes Interesse daran, dass die Haltestelle schön und ansprechend mit entsprechender Außenanlage gestaltet wird.

*Frage Publikum: Wir haben jetzt von Stadtbussen geredet. Wenn man aus dem Umland, also von Weisendorf oder Heßdorf, nach Erlangen möchte, muss man durch die Goethestraße zum Hugenottenplatz und dann vielleicht wieder raus, wenn man gar nicht in die Innenstadt will. Werden dann Buslinien hier an diesem Standort angeboten oder wird das dann in Haundorf oder sonst irgendwo gemacht? Wie kommt ein Weisendorfer nach Erlangen?*

ZV StUB: Ein Weisendorfer hat natürlich über den Seebachgrund eine sehr gute Busanbindung. Die Frage ist, ob er schneller ist, wenn er über Herzogenaurach fährt. Wer es tut, hätte die Anbindung über die Linie 204 in Weisendorf, die ins Zentrum Herzogenaurachs fährt. Auf Höhe des alten Bahnhofs kann er dann in die Stadt-Umland-Bahn umsteigen. Die Möglichkeit gibt es. Jedoch hat ein Bus, der von Weisendorf direkt nach Erlangen fährt, schlichtweg die kürzere Strecke.

Herr Gräf betont an dieser Stelle, dass die StUB nicht deshalb gebaut würde, weil diese alles abdecke. Die StUB ist als Teil eines vernetzten Nahverkehrssystems zu sehen. Mit der Stadt-Umland-Bahn sei man von der Herzo Base aus in 13 Minuten in Erlangen am Bahnhof, an dem die Verknüpfung zu allen Erlanger Stadtbussen und zum Regionalverkehr bestehe.

### **Park- & Ride-Anlage**

*Frage Publikum: Ist ein zusätzlicher Parkplatz im Sinne einer Park- & Ride-Anlage geplant, dass die Autos irgendwo stehen bleiben können?*

ZV StUB: Es gibt im Bereich Herzogenaurach zwei Park- & Ride-Anlagen, über die nachgedacht wird. Das eine ist eine Park- & Ride-Anlage an der Autobahnraststätte „Aurach“. Hier könnte von der Autobahn direkt in die StUB umgestiegen werden. Wenn diese Park- & Ride-Anlage umgesetzt werden kann, dann ohne Autobahnausfahrt. Die andere geplante Park- & Ride-Anlage würde mit der neuen Stadthalle an der Kreuzung bei PUMA kombiniert werden. Dabei handelt es sich um das im Bebauungsplan vorgesehene Gebiet mit dem Flurnamen „Reihenzach“, für das bereits eine Anschlussstelle am Kreisverkehr bei PUMA vorliegt.

## 1. Halt „Olympiaring“

Herr Gräf erläutert den weiteren Verlauf der StUB von adidas kommend: Die Strecke verläuft auf der nördlichen Seite des Novina Hotels, zwischen dem Hotelgebäude und dem adidas-Werkszaun. Dieser Korridor ist seit Beginn der Planungen für die Stadt-Umland-Bahn freigehalten worden. Auf dem Weg zu PUMA und dem „Hans-Ort-Ring“ muss die Straße „Olympiaring“ einmal gequert werden. Diese Querung soll auf Höhe dieser Station der Vor-Ort-Besichtigung erfolgen [Anmerkung: Die genaue Lage der Querung ist der Karte zur Begehung des Streckenabschnitts zu entnehmen, die auf der Internetseite des ZV StUB hinterlegt ist].

Neben den ausgeteilten Karten, auf denen der Streckenabschnitt abgebildet ist, besteht auch die Möglichkeit, Pläne des gesamten Linienvverlaufs einzusehen. Frau Dietz verweist an dieser Stelle auf die Webseite des ZV StUB ([www.stadumlandbahn.de](http://www.stadumlandbahn.de)), auf der die Pläne als PDF unter dem Navigationspunkt „Strecke“ heruntergeladen werden können.

### Baumallee

*Frage Publikum: Was passiert mit der Baumallee? Wird die entfernt oder reduziert?*

ZV StUB: Ja, es gibt Bäume, die im Streckenbereich stehen. Diese sollen möglichst verpflanzt werden, um Fällungen weitestgehend zu vermeiden. An dieser Stelle hier sollten wir aber gut vorbeifahren können. In der nächsten Planungsphase planen wir die Strecke zentimetergenau und werden diese Aspekte genau betrachten.

### Haltestelle

*Frage Publikum: Warum gibt es hier keine Haltestelle?*

ZV StUB: Im Bereich „Herzo Base“ sind zwei Haltestellen vorgesehen. Diese sollten möglichst so liegen, dass Arbeitsplatz- und Wohnstandorte gut erschlossen werden. Daher ist eine Haltestelle im hinteren Bereich geplant, in dem adidas seinen zentralen Zugang hat, und im vorderen Bereich, um die verschiedenen Outlets anzubinden. Das Wohngebiet wird von beiden Seiten durch die Haltestellen erschlossen. Eine dritte Haltestelle an dieser Stelle ist eine Sache der Abwägung: Je mehr Haltestellen, umso länger dauert die Fahrt. Wir nehmen die Anregung aber gerne noch einmal mit.

## 2. Halt „Zum Flughafen / Rudolf-Dassler-Straße“

Herr Gräf erläutert den Trassenverlauf entlang der Straße „Zum Flughafen“ Richtung Hans-Ort-Ring: Die StUB ist auf der östlichen Seite der Straße „Zum Flughafen“ geplant. Weiter Richtung Herzogenaurach Zentrum würde die Straßenbahn zwischen der Unterführung mit Rad- und Fußweg und der Straße „Zum Flughafen“ ebenerdig über den Hans-Ort-Ring fahren. Es wurden Bedenken an den ZV StUB herangetragen, ob eine ebenerdige Fahrt der StUB über die Kreuzung wirklich funktionieren kann. Dies wurde bei den Planungen genau berechnet und funktioniert. Die Straßenbahn braucht keine eigene Ampelphase an dieser Kreuzung.

### *Breite Straßenbahnstrecke*

*Frage Publikum: Wie breit ist denn eigentlich eine zweigleisige Straßenbahnstrecke?*

ZV StUB: Eine Straßenbahn hat eine Breite von 2,30 Meter und ist damit etwas schmaler als ein Linienbus. In Summe ist man bei einer zweigleisigen Strecke in der gleichen Größenordnung unterwegs wie bei einer Straße. Die Straßenbahnstrecke ist also knapp sechs Meter breit. Überall, wo es uns gelingt, den Bereich zwischen den Schienen mit einem Rasen zu versehen und zu begrünen, bleibt der Bereich auch versickerungsfähig für den Regen. Damit ist es auch keine zusätzliche Straße, die irgendwo in die Landschaft dazu kommt.

### *StUB-Haltestelle „Zeppelinstraße“*

*Frage Publikum: Wo kommt hier die Haltestelle hin?*

ZV StUB: In der Straße „Zum Flughafen“ gibt es die heutige Bushaltestelle „Zeppelinstraße“. In diesem Bereich haben wir auch eine StUB-Haltestelle vorgesehen. Diese erschließt damit sowohl den Firmenstandort von PUMA, das westliche Gewerbegebiet, als auch den westlichen Bereich der Wohngebiete der „Herzo Base“ über einen Fußweg. Für Straßenbahnen geht man in so einem Gebiet wie hier von einem Einzugsradius, also dem Laufweg zur Haltestelle, von 500 bis 600 Metern aus.

Herr Dr. Hacker fügt hinzu, dass auch diese Fläche schon immer ganz bewusst freigehalten wurde. Gegenüber dem Schaltwerk der Herzo Werke soll die neue Stadthalle gebaut werden. Ein großer Außenparkplatz der Stadthalle soll gleichzeitig auch Park- & Ride-Anlage für die Stadt-Umland-Bahn werden. Genauso ist entlang der Straße „Zum Flughafen“ in Richtung Stadtkern im Bebauungsplan ein breiter Streifen von etwa 20 Metern für mögliche zusätzliche Verkehrsflächen freigehalten. Auch dort können neue Verbindungsmöglichkeiten zum Herzogenauracher Busverkehr hergestellt werden.

### *Streckenverlauf StUB*

*Frage Publikum: Wo genau verläuft die StUB hier?*

ZV StUB: Es könnte durchaus sein, dass der Rad- und Fußweg nach innen wandert und die Gleise für die Straßenbahn außen an der Straße verlaufen. Für die Radfahrer würde sich dabei nicht viel verändern.

### *Lage Bushaltestelle*

*Frage Publikum: Bleiben die Bushaltestellen dort, wo sie aktuell sind?*

ZV StUB: Ziel ist es natürlich, dass man zwischen Straßenbahn und Bus möglichst auf kurzem Weg umsteigen kann. Wenn die Straßenbahnhaltestelle gleichzeitig Bushaltestelle ist, dann ist es natürlich für den Fahrgast optimal. Ob das überall umsetzbar ist, werden wir uns in den kommenden Planungen konkret anschauen.

Herr Gräf erläutert, dass in der Straße „Zum Flughafen“ noch eine zweite Haltestelle geplant ist. Diese ist im Bereich nach dem PUMA-Kreisel vorgesehen. Sie würde bereits den Bereich der Wohnbebauung Richtung Rathgeberstraße, Ringstraße et cetera abdecken und erschließen. An dieser Stelle sollen die Stadtbusse direkt angebunden werden.

### **Straßenquerung**

*Frage Publikum: In dem unteren Abschnitt sieht es so aus, als würde die Straßenbahn mehrfach die Straße kreuzen.*

ZV StUB: Sie sprechen gerade den Bereich zwischen dem PUMA-Kreisel und der Kernstadt an. Da ist es so vorgesehen, dass die Straßenbahn tatsächlich erst auf die andere Straßenseite wechselt und dann ab dem Stadtrand in der Straße verläuft. Sobald wir im Bereich der Kernstadt sind, verläuft die Straßenbahn im Straßenraum. Mehr Platz ist an der Stelle nicht vorhanden. Wie die StUB konkret zwischen dem Kreisel und den ersten Häusern fahren wird, dieses Thema ist Teil der aktuellen Planung.

Am Ende der Begehung informiert Frau Dietz die Teilnehmenden darüber, dass in den nächsten Wochen mit den detaillierteren, zentimetergenauen Planungen gestartet wird. Hierzu ist am 26. Mai 2020 auch ein großes Dialogforum in Form einer Planungswerkstatt vorgesehen. Alle Interessierten sind hierzu recht herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet im Redoutensaal in Erlangen statt.

Frau Dietz lädt alle Teilnehmenden in die Räumlichkeiten von PUMA ein, um weiter in den Dialog mit den Vertreterinnen und Vertretern der Städte, des ZV StUB und des Planungsbüros zu gehen. Auch per E-Mail können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger an den ZV StUB wenden und Ideen für die weitere Planung einbringen. Einmal im Monat veranstaltet der ZV StUB zudem eine „Offene Geschäftsstelle“. Auch in diesem Rahmen können Fragen und Anmerkungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerichtet werden. Die nächste „Offene Geschäftsstelle“ findet am 26. Februar 2020 von 15 Uhr bis 17 Uhr statt. Vom 25. bis 27. Februar 2020 veranstaltet der Stadtjugendring Erlangen gemeinsam mit dem ZV StUB die nächste Lego-Planungswerkstatt für Kinder und Jugendliche in Erlangen. Eine Lego-Planungswerkstatt in Herzogenaurach ist für die Herbstferien 2020 geplant. Frau Dietz wünscht allen Teilnehmenden, die nicht mehr mit zu PUMA kommen, einen guten Nachhauseweg.